

Fußball NRG - GTRVN

NRG gewinnt mit 7:6

Neuwied, 17.12.1999

Das letzte Fußballspiel in diesem Jahrtausend gewinnt eine aus Hockey- und Ruderabteilung zusammengewürfelte NRG-Auswahl mit 7:6 (2:3). Thorsten Gräf schießt 5 Tore und Annika Lausch vom GTRVN sorgt mit zwei Treffern für die ersten und letzten Frauentore vor dem Millennium.

Verwirrung sorgte direkt am Anfang die Trikotage des GTRVN, der sich professionelle Shirts ausgeliehen hatte - aber in NRG-Blau ! Die NRG-Spieler, die ebenfalls mit Blauzeug angereist waren blickten zunächst in eine vollkommen blau eingefärbte Halle. Flexibel, wie die 1883-er Auswahl nun mal ist, tauschten die NRG-Kicker gegen "Bahamas-Bunt" aus (Einer rot, einer grau, einer weiß usw.)

Als "Taktik" wurden die Grüße von "Uns-Martin" (Reichert) ausgegeben, der leider verhindert war und uns den Rat gab: Flach spille, hoch gewinne und so... Also ließ man es locker angehen und kassierte direkt mal das 0:1. Toller Tipp! Der Spieler des Tages, Thorsten Gräf (unser Jugendhockeywart) besorgte aber im Anschluß direkt den Ausgleich. Es entwickelte sich ein offener und ausgeglichener Schlagabtausch der nicht selten an den bekannten Seiten-Metalltoren endete... Kurz vor der Halbzeitpause stand es 2:2, bevor die NRG-Bunt-Truppe sich wohl irgendwie doch wieder an Martins Tipp erinnerte und die Verteidigung vergaß. Mit 2:3 Rückstand ging man in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel sollte alles besser laufen und es folgte gleich mal die kalte Dusche in Form des 2:4. Das mußte wohl gewirkt haben. Gab es Tai-Ginseng in der Pause ? Plötzlich konnte man im NRG-Team so etwas wie Konzentration erleben. Die Spielzüge liefen flüssiger und dank Thorsten's dritten Treffer und einer Zugabe von Sebastian stand es bald ausgeglichen 4:4 - die Hoffnung keimte wieder auf.

Annika Lausch vom GTRVN ist nicht nur hübsch anzusehen, sie rudern auch noch gut und mischte bei den Jungs kräftig mit. Eine 100%-ige Chance vergab sie vorher noch, doch dann knallte sie das Leder an dem verblüfften NRG-Keeper Michi Volkenborn vorbei ins Netz und sorgte für die erneute GTRVN-Führung.

Die NRG-Truppe ließ sich aber auch von solchen Dingen nicht mehr beeindrucken. Die Ballmaschine lief auf Hochtouren und Thorsten verwandelte noch Treffer Nr. 4 und 5 und Sebastian erhöhte kurz vor Schluß auf nunmehr 7:5. Da nützten auch die Anfeuerungsrufe der mittlerweile geduschten GTRVN-Wintertrainingsteilnehmer nichts mehr. Die Birne war geschält - scheinbar jedenfalls !

Wie sagte schon Tim Dunker ? "Der Ball ist bunt und ein Spiel dauert 2 x 20 Minuten!" Und recht hatte er ! Zwei Minuten vor Schluß tauchte Annika nämlich wieder vorm NRG-Tor auf und während Michi wohl noch am überlegen war, ob es nach dem Spiel ein gemeinsames Duschen aller Spieler(+innen) gibt, rollte die Kugel plötzlich in merkwürdigen zentrifugalen parabelähnlichen Drehbewegungen in Zeitlupentempo durch seine Beine über die Linie des "Bahamas"-Gehäuses.

Nun kam noch einmal Hektik auf. Die letzten 90 Sekunden wurden mit 2 Kanonenschüssen nach

vorne über die Zeit gebracht. Das letzte Aufbäumen der GTR-Truppe nützte nicht mehr. Es blieb beim alles in allem sicherlich auch verdienten 7:6 für die Neuwieder RG, wenn man die Spielanteile der zweiten Halbzeit berücksichtigt.

Trotzdem liegt der GTRVN in der Tabelle immer noch vorne, da er bei mittlerweile ausgeglichenem Punktekonto ein besseres Torverhältnis hat:

Für die NRG spielten:

Tim Dunker, André Gerlach, Thorsten Gräf (5), Sören Hagen, Sebastian Kaiser(2), Rüdiger Koenen (extra aus Köln angereist !), Ralf Schaefer, Michael Volkenborn, Robby Zitzmann, Spielprotokoll: Spencer Javinier.

Tabelle (Stand Dezember 1999)

Platz	Verein	Punkte	Tore
1.	GTRVN	9:9	53:48
2.	Neuwieder RG	9:9	48:53

Bericht: Ralf Schaefer.